

COVID-19 Prognose und Kapazitätsvorschau

COVID-Prognose-Konsortium, im Auftrag des BMSGPK

Kurzzusammenfassung der Prognose vom 27.10. 2021

Am Mittwoch, 27.10. 2021 wurde eine neue Prognose der Entwicklung der COVID-19-Fälle errechnet.

Seit drei Wochen liegt die effektive Reproduktionszahl über einem Wert von 1. Die aktuellen Prognosen gehen weiterhin von einem signifikanten Anstieg der 7-Tages-Inzidenz aus, den auch etwaige mitigierende Effekte der Herbstferien auf das gemeldete Fallgeschehen nicht nachhaltig bremsen können. Entsprechend wird von einem Anstieg des Belages auf Intensiv- und Normalstationen ausgegangen.

Fallprognose

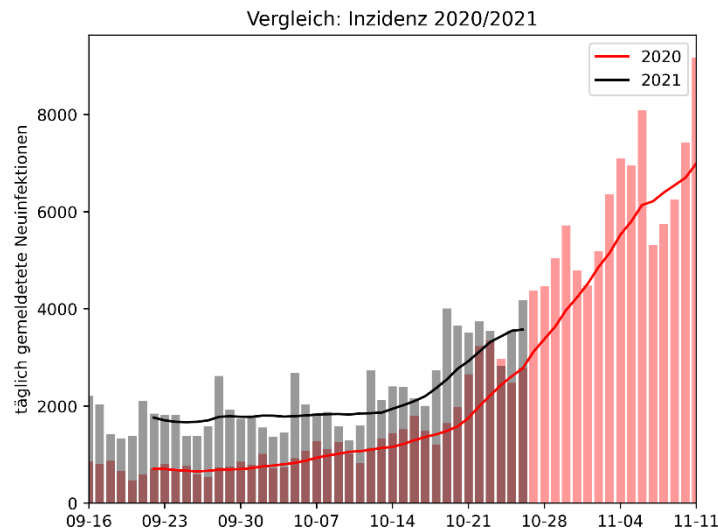
Die aktuellen Prognosen gehen von einem signifikanten Anstieg der 7-Tages-Inzidenz aus. Für den letzten Prognosetag wird eine 7-Tages-Inzidenz im Bereich von 360 bis 500 Fällen je 100.000 EW (68% KI) erwartet. Als Mittelwert kann ein Punktschätzer von 420 angegeben werden, der jedoch nur in Zusammenhang mit der angegebenen Schwankungsbreite aussagekräftig ist. Mit einer Wahrscheinlichkeit von 2,5 Prozent ist auch eine 7-Tages-Inzidenz von über 540 oder unter 310 möglich. Die geringste Inzidenz wird in Wien (68% KI: 200-320) und die höchste Inzidenz in Salzburg (68% KI: 510-820) erwartet.

In einzelnen Bundesländern zeigen Modellrechnungen, die über den Prognosezeitraum hinausgehen, dass in den nächsten Wochen das Eintreten von ersten Sättigungseffekten nicht gänzlich ausgeschlossen werden kann. Das heißt, dass sich die Infektionsdynamik insbesondere im Vergleich zum Herbst letzten Jahres früher und bereits unter wesentlich weniger stringenten Maßnahmen verlangsamen könnte. Das Eintreten dieser Entwicklung wird aufgrund der unterschiedlichen Anteile von Geimpften und Genesenen zu unterschiedlichen Zeitpunkten in den Bundesländern erwartet. Eine genauere Prognose, wann dieser Effekt eintreten könnte, ist aufgrund fehlender Daten zur Seroprävalenz (Anteil von Genesenen und Geimpften in unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen) jedoch nicht möglich.

CAVE: Das reduzierte Testaufkommen in den Herbstferien führt zu einem Rückgang des gemeldeten Fallgeschehens insbesondere in den jungen Kohorten.

Auffällig sind auch Parallelitäten zur Fallzahlentwicklung im Vergleichszeitraum des Vorjahres (siehe Grafik 1). Vor diesem Hintergrund bleiben die im Policy Brief vom 31. 8. beschriebenen Szenarien gültig. Eine systemgefährdende Entwicklung bei Anhalten dieses Trends ist deshalb nicht ausgeschlossen.

Grafik 1: Vergleich der Entwicklung der täglichen Neuinfektionen (Balken) und des 7-Tages-Schnittes (Linien) September bis November 2020 (rot)/2021 (schwarz)



Quelle: COVID-Prognose-Konsortium

Belagsprognose

Bei der Kapazitätsvorschau gehen wir davon aus, dass der zuletzt beobachtete Anstieg des Fallgeschehens zeitversetzt zu einem entsprechenden Anstieg des Belages auf Intensiv- und Normalstationen führen wird, auch wenn in einzelnen Bundesländern aus bisher ungeklärten Gründen Rückgänge im ICU-Belag trotz steigender Fallzahlen beobachtet wurden (siehe Rückschau).

Das Risiko des Erreichens der Auslastungsgrenze von 10 %, 33 % oder 50 % in einer oder zwei Wochen kann Tabelle 1 entnommen werden. Am 11.11. könnte Vorarlberg mit einer Wahrscheinlichkeit von 35%, Wien mit einer Wahrscheinlichkeit von 15 % und Burgenland mit einer Wahrscheinlichkeit von 10 % die Auslastungsgrenze von 33 % überschreiten.

Tabelle 1: Wahrscheinlichkeit, dass der COVID-19 ICU Belag die Auslastungsgrenze von 10 %, 33 % bzw. 50 % übersteigt

Signalwert	B	K	NÖ	OÖ	S	ST	T	V	W	Ö
04.11.2021										
10% COVID Belag	50%	40%	99,5%	95%	80%	84%	84%	55%	99,5%	99,5%
33% COVID Belag	2,5%	<0,5%	<0,5%	<0,5%	2,5%	<0,5%	2,5%	10%	2,5%	<0,5%
50% COVID Belag	<0,5%	<0,5%	<0,5%	<0,5%	<0,5%	<0,5%	<0,5%	2,5%	<0,5%	<0,5%
11.11.2021										
10% COVID Belag	50%	55%	97,5%	95%	84%	84%	85%	55%	99,5%	99,5%
33% COVID Belag	10%	2,5%	5%	2,5%	5%	2,5%	5%	35%	15%	<0,5%
50% COVID Belag	2,5%	<0,5%	2,5%	<0,5%	2,5%	<0,5%	2,5%	15%	2,5%	<0,5%

Quelle: COVID-Prognose-Konsortium, Datenstand 27. 10. 2021

Rückschau auf die Prognose vom 19.10.2021

Die in der letzten Prognose erwartete Beschleunigung des Fallgeschehens trat ein und das sogar in höherem Ausmaß als angenommen. Das reduzierte Testaufkommen durch die Herbstferien reduzierte den Anstieg des gemeldeten Fallgeschehens bislang nur in geringem Ausmaß. In einigen Bundesländern (B, K, S, V sowie Österreich gesamt) lagen die beobachteten Werte über der Prognose (oberhalb des 68%-Intervalls).

Im Bereich der Belagsprognose wurden geringere Abweichungen verzeichnet (ICU-Prognose in allen Bundesländern außer NÖ, S sowie Österreich gesamt (unter dem 68%-KI) innerhalb der angegebenen Schwankungsbreite des 68%-KI).

Das Modell der Kapazitätsvorschau führte in den letzten Wochen in einzelnen Bundesländern wiederholt zu Überschätzungen, während die Prognosegüte in anderen Bundesländern deutlich besser war. Folgende Einflussfaktoren werden dafür als plausibel erachtet

- » Die Wahrscheinlichkeit nach gemeldeter Infektion einen schweren Erkrankungsverlauf zu zeigen (d.h. intensivmedizinische Behandlung) hat sich seit Mitte September im Vergleich zu August/Anfang September deutlich reduziert. Dies könnte auch auf eine höhere Dunkelziffer in den Bevölkerungsteilen deuten, welche für die Dynamik im August/Anfang September maßgeblich waren (Reiserückkehrer).
- » In Regionen mit systematischen Abweichungen konnten zusätzlich deutliche Verschiebungen in den demographischen Merkmalen der gemeldeten Neuinfektionen beobachtet werden, welche ebenfalls ein teilweises Verschieben des Infektionsgeschehen in andere Bevölkerungsgruppen nahe legen.
- » Änderungen des Behandlungs-/Aufnahmeregimes (teilweise unterschiedliche Handhabung von High-Flow Therapien)

Um dieser in Österreich unterschiedlich ausfallenden Entwicklung Rechnung zu tragen, werden nun in einzelnen Bundesländern in den Prognosemodellen unterschiedliche Zeitfenster zur Kalibrierung der Wahrscheinlichkeit des Eintretens eines schweren Erkrankungsverlaufs nach gemeldeter Neuinfektion verwendet.

Einfluss der Durchimpfungsrate auf die Kapazitätsvorschau

Die aktuelle Modellkalibrierung berücksichtigt den bisherigen Impffortschritt und die bereits natürlich erworbene Immunität. Teil- und Vollimmunisierte inzidente Fälle werden mit einer geringeren Hospitalisierungsrate im Belagsmodell berücksichtigt, wobei Beobachtungsdaten zur Impfeffektivität gegenüber symptomatischen Verläufen und Hospitalisierung aus dem Vereinigten Königreich zur Modellkalibrierung herangezogen werden¹. Überdies wird die Durchimpfungsrate im Belagsmodell implizit über die Altersstruktur der inzidenten Fälle sowie die gegenwärtigen Hospitalisierungsraten berücksichtigt. Die Prognose des Intensivbelags beinhaltet somit sämtliche durch die Impfung zu erwartende Effekte.

Erläuterungen

Die dargelegten Annahmen über die künftige Entwicklung der positiv Getesteten wurden in einem multiplikativen Prozess aus den Modelloutputs der oben genannten Institutionen ermittelt. Ausgangspunkt für die Szenarientwicklung waren folgende Annahmen:

- » Die ergriffenen Maßnahmen zur Reduktion der Sozialkontakte wirken effektiv (auf das angestrebte Verhalten).
- » Aufgrund der Inkubationszeit treten die Wirkungen zeitverzögert ein.

Methodische Details sind dem folgenden Preprint zu entnehmen:

<https://www.medrxiv.org/content/10.1101/2020.10.18.20214767v3>

Datenquellen

Datengrundlagen für die Darstellung der historischen Verläufe sind das Epidemiologische Meldesystem (EMS) für die Infizierten sowie Ländermeldungen für den Bettenbelag, die via BMI und BMSGPK übermittelt werden, und Berechnungen der AGES zu R effektiv. R effektiv wird bei zu geringen zugrunde liegenden Fallzahlen nicht ausgewiesen.

Die nutzbare Bettenkapazität ergibt sich aus der Addition von belegten Betten gemäß aktueller Bundesländermeldung und gemeldeten freien Bettenkapazitäten.

Modellannahmen

Annahmen zur Hospitalisierung basieren auf österreichischen Beobachtungswerten. Die Aufnahme der Neuerkrankten auf Intensivstationen beträgt 0,48 % (davon 20 % Aufnahme am 1. Tag und 80 % Aufnahme 7 Tage nach pos. Test) bzw. auf Normalstationen 2,77 % (davon 80 % Aufnahme am 1. Tag und 20 % Aufnahme 4 Tage nach pos. Test). Die Verteilung der Verweildauern entspricht den österreichischen Beobachtungswerten (Berücksichtigung aller COVID-19-Patientinnen und -Patienten, die bis 28. 2. 2021 aufgenommen und bis 31. 3. 2021 entlassen wurden).

75 % der von der Intensivstation entlassenen Patientinnen und Patienten verbleiben anschließend 7 Tage auf Normalstationen.

¹ https://assets.publishing.service.gov.uk/government/uploads/system/uploads/attachment_data/file/1001354/Variants_of_Concern_VOC_Technical_Briefing_17.pdf

Bundeslandspezifische Unterschiede zum Österreich-Durchschnitt in ICU- und Normalstations-Hospitalisierungsraten, wie sie am letzten Beobachtungstag gemessen wurden, setzten sich im Prognosezeitraum fort. Eine Änderung der Hospitalisierungsrate wird nur insofern modelliert, als bei Personen, die gemäß Modellannahmen zum Prognosezeitpunkt zwar schon positiv getestet, aber noch nicht hospitalisiert wurden, die Hospitalisierungswahrscheinlichkeit nach Altersgruppen adjustiert wird (basierend auf Beobachtungswerten).

Annahme zur Genesung: Patientinnen und Patienten in Heimpflege genesen 10 Tage nach Diagnose (= Aufnahme in das EMS), hospitalisierte Patientinnen und Patienten genesen bei Entlassung.

Abgebildete Unsicherheit

Die Prognose der Fallentwicklung geht davon aus, dass die ergriffenen Maßnahmen konstant über den Zeitverlauf wirken (also keine plötzliche Verhaltensänderung im Prognosezeitraum eintritt) und dass die Teststrategie in allen Bundesländern gleichbleibt. Die Berechnungen zu den Konfidenzintervallen der Kapazitätsvorschau werden aus den historischen Modellfehler-Inkrementen (Abweichung zur Ist-Entwicklung der Vergangenheit) und den Unsicherheiten in der Fallprognose gebildet.

Hintergrund zur Prognose

Ab dem 11. 11. 2020 wird die Ländermeldung an das BMSGPK als primäre Datenquelle für den aktuellen Belag sowie Zusatzkapazitäten herangezogen. Dies ermöglicht, dass sowohl die für COVID nutzbaren Kapazitäten als auch innerhalb von 7 Tagen bereitstellbare Kapazitäten in der Belagsprognose dargestellt werden können. Nicht verfügbare Werte werden der SKKM-Ländermeldung an das BMI entnommen.

Die Berechnungen zu den Konfidenzintervallen der Kapazitätsvorschau werden aus den historischen Modellfehler-Inkrementen (Abweichung zur Ist-Entwicklung der Vergangenheit) und den Unsicherheiten in der Fallprognose gebildet. Dabei ist zu betonen, dass die dargestellten Intervalle davon ausgehen, dass die wesentlichen Parameter (Hospitalisierungsrate, Verweildauer) konstant bleiben und die Prognose der Neuerkrankungen korrekt ist. Unter gewissen technischen Annahmen (die beiden Fehlerkomponenten lassen sich korrekt abgrenzen und zuordnen und entsprechen den angenommenen Verteilungen; die Annahmen zur Hospitalisierung sind korrekt, die Annahmen der Fallentwicklungsprognose treffen zu; d. h. insbesondere, die Maßnahmen wirken sich über den Prognosezeitraum kontinuierlich auf die Kontaktwahrscheinlichkeiten aus) kann daher die Aussage getroffen werden, dass mit 97,5%-iger Wahrscheinlichkeit die Auslastung am Ende des Prognosezeitraums unter der angegebenen Vorhaltekapazität zu liegen kommt.

Limitationen

Aufgrund der Unsicherheiten der verfügbaren EMS-Datengrundlage werden die Fallzahlen der letzten Tage im Berichtswesen durch ein Nowcasting (Schätzung von Aufschlägen auf Basis der beobachteten Nachmeldungen) ergänzt.

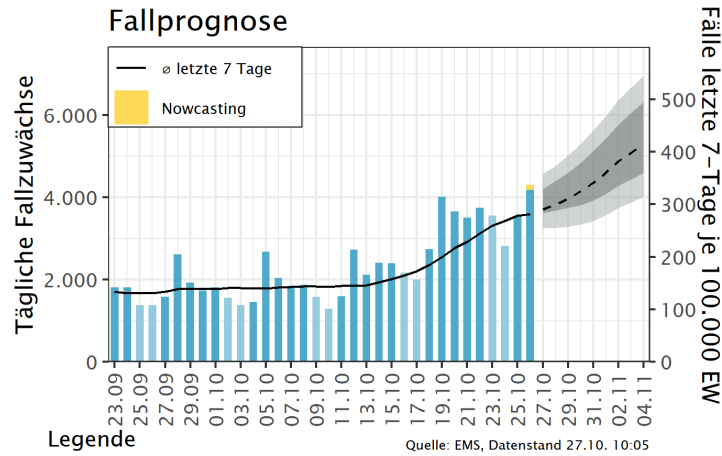
Die Interpretation der Vorhaltekapazität ist vor dem Hintergrund der Modellannahmen (insb. konstante Altersstruktur der Erkrankten) vorzunehmen. Beispielsweise kann ein sprunghafter Anstieg der Anzahl älterer Erkrankter durch Pflegeheim-Cluster nicht sinnvoll im Rahmen der Belagsprognose modelliert werden.

Eine weitere Limitation der Modellierung stellt eine mögliche Änderung der Teststrategie dar. Falls es im Prognosezeitraum bspw. zu einem verstärkten Einsatz von Tests kommt, kann es zu einer systematischen Unterschätzung der Anzahl der positiv Getesteten kommen. Dasselbe gilt für zunehmend verspätetes Einmelden von positiven Tests. Die Belagsprognose ist davon allerdings nur eingeschränkt betroffen.

Die Belagsprognose ist insbesondere bei einem sehr geringen Ausgangsniveau des Belags nur mit sehr großer Unsicherheit zu modellieren, was sich in großen Konfidenzintervallen widerspiegelt.

Österreich

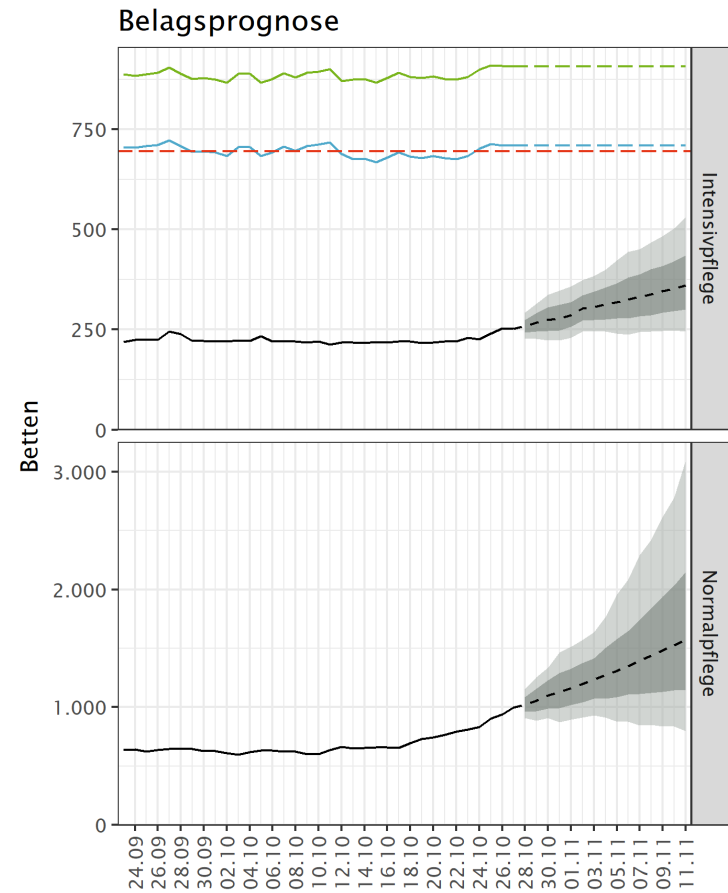
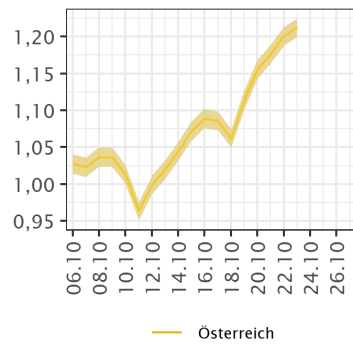
Berichtstag 27.10.2021
Prognose vom 27.10.2021



Legende

- Meldung
- - - Prognose
- - - Letztstand per 27.10.
- 68% Konfidenzintervall
- 95% Konfidenzintervall
- Meldung > 95% Intervall
- Meldung ≤ 95% > 68% Intervall
- Meldung in 68% Intervall
- Meldung < 68% Intervall
- Meldung < 95% Intervall
- 33% der Gesamtkapazität* (inkl. nicht-COVID, exkl. erweiterbarer Kapazität)
- für COVID gewidmete Kapazität (Belag* + frei*)
- zusätzlich binnen 7 Tagen für COVID bereitstellbare Kapazität*

R effektiv



A

Tabelle 2: Konsolidierte Prognose der 7-Tages-Fallzahl je 100.000 EW (Mittelwert sowie 68%-Konfidenzintervall)

Datum	B			K			NÖ			OÖ			S			St			T			V			W			Ö				
	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50
27.10.2021	180	188	216	290	300	344	299	308	354	388	400	458	438	452	518	264	273	313	253	262	300	240	249	285	181	187	214	283	290	330		
28.10.2021	184	195	228	296	310	364	303	317	372	395	413	484	446	468	548	267	279	327	261	273	320	249	262	307	184	193	226	289	300	344		
29.10.2021	187	203	242	301	324	387	306	328	392	399	429	512	452	487	581	267	288	343	267	287	343	259	280	334	185	199	238	293	312	361		
30.10.2021	190	214	259	306	341	414	307	342	414	402	448	543	456	509	617	267	298	361	272	304	369	269	302	366	185	206	250	299	326	380		
31.10.2021	193	226	278	311	362	445	308	358	439	404	469	576	460	535	657	267	310	380	279	324	398	282	329	404	185	215	264	307	342	401		
01.11.2021	198	240	298	322	386	480	314	376	467	413	494	614	471	564	701	271	324	403	289	347	431	302	362	450	188	224	279	320	361	425		
02.11.2021	208	256	321	339	415	521	325	396	497	428	521	655	488	596	749	279	340	428	305	373	468	327	400	503	193	235	296	335	382	452		
03.11.2021	215	268	340	355	439	557	333	412	522	438	541	686	500	619	784	287	354	449	317	393	498	351	435	552	196	243	308	347	398	474		
04.11.2021	224	282	360	372	465	594	342	427	545	450	561	717	514	641	819	295	368	470	330	412	527	377	472	603	200	250	319	360	415	495		

Quelle: COVID-Prognose-Konsortium, Datenstand 27. 10. 2021

Tabelle 3: Konsolidierte Prognose des 7-Tages-Schnittes der Neuinfektionen (Umrechnung der 7-Tages-Inzidenz in 7-Tages-Schnitt)

Datum	B			K			NÖ			OÖ			S			St			T			V			W			Ö				
	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50
27.10.2021	76	80	91	233	241	276	722	745	855	828	854	980	351	362	415	470	485	557	275	284	326	137	142	163	497	513	588	3614	3705	4207		
28.10.2021	78	82	96	237	249	292	732	766	898	843	882	1034	358	375	439	475	497	583	283	297	348	142	150	175	505	528	619	3684	3826	4391		
29.10.2021	79	86	103	242	260	311	738	794	947	853	917	1094	362	390	465	476	513	612	289	312	372	148	159	190	508	546	652	3741	3977	4604		
30.10.2021	80	90	110	245	274	332	741	826	1001	858	957	1159	365	408	494	476	531	643	296	330	400	154	172	209	508	567	687	3811	4155	4845		
31.10.2021	82	96	117	250	291	357	744	864	1061	864	1002	1231	369	428	526	475	552	678	302	352	432	161	188	230	508	590	724	3923	4363	5116		
01.11.2021	84	101	126	259	310	386	758	907	1127	882	1056	1312	377	452	561	482	578	718	314	376	468	172	207	257	515	616	765	4081	4603	5426		
02.11.2021	88	108	136	273	333	418	785	956	1202	914	1114	1399	391	478	600	497	606	762	331	405	508	187	228	287	529	646	811	4279	4874	5773		
03.11.2021	91	113	144	285	353	447	805	994	1261	936	1156	1466	401	496	628	510	631	800	345	426	540	200	248	315	539	666	844	4432	5083	6046		
04.11.2021	95	119	152	299	374	477	827	1032	1318	961	1199	1531	411	514	656	525	656	837	358	448	572	215	269	344	549	685	875	4595	5296	6322		

Anmerkung: Aufgrund der angegebenen Schwankungsbreite ist der Punktschätzer (Mittelwert) wenig aussagekräftig, weshalb vordergründig das angegebene Konfidenzintervall zur Interpretation herangezogen werden sollte. In ca. 2 von 3 Prognosen wird der beobachtete Wert innerhalb des 68%-KI Intervalls erwartet.

Quelle: COVID-Prognose-Konsortium, Datenstand 27. 10. 2021

Tabelle 4: Belagsprognose Intensivpflege (Mittelwert sowie 68%-Konfidenzintervall)

Datum	B			K			NÖ			OÖ			S			St			T			V			W			Ö		
	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84
27.10.2021		2			14			45			38			12			37			17			4			83			252	
28.10.2021	0	2	5	12	14	16	42	46	51	35	39	43	11	13	14	34	38	42	15	17	20	0	4	7	79	85	92	243	258	274
29.10.2021	0	2	6	12	14	17	42	48	54	35	40	45	11	13	16	33	38	44	15	18	21	0	4	8	81	90	100	246	267	291
30.10.2021	0	2	6	12	14	18	42	49	57	34	41	48	11	14	17	33	39	46	15	19	23	0	5	9	81	92	104	246	274	306
31.10.2021	0	2	7	11	14	18	42	50	59	34	41	49	11	14	18	33	40	48	15	19	24	0	5	9	81	93	106	248	278	312
01.11.2021	0	2	7	11	14	18	42	51	60	35	42	50	12	15	19	33	40	48	16	20	25	0	5	10	84	97	111	257	286	319
02.11.2021	0	3	9	11	15	19	45	53	64	37	44	54	12	16	21	34	41	51	18	23	30	0	6	12	87	100	116	273	302	335
03.11.2021	0	3	10	11	15	20	44	54	66	36	45	56	12	16	22	34	42	52	18	23	30	0	6	13	88	102	118	274	307	344
04.11.2021	0	3	11	11	15	20	45	55	68	37	46	57	12	17	23	34	42	53	18	24	31	0	7	13	88	104	123	276	313	355
05.11.2021	0	3	11	11	16	21	45	56	71	36	47	60	12	17	24	33	43	55	18	24	32	0	7	14	89	106	127	278	319	366
06.11.2021	0	3	12	11	16	22	45	57	73	37	48	61	13	18	25	33	43	56	18	24	33	0	7	16	89	109	132	278	325	380
07.11.2021	0	4	13	11	16	23	45	58	76	37	48	64	12	18	26	33	44	58	17	24	34	0	8	17	90	111	136	284	332	388
08.11.2021	0	4	13	11	16	24	45	60	79	37	49	66	13	18	27	33	44	59	17	25	35	0	8	18	91	113	141	286	339	401
09.11.2021	0	4	14	11	17	25	45	61	82	37	50	68	13	19	28	33	45	61	17	25	37	0	9	20	91	116	147	292	346	409
10.11.2021	0	4	15	12	17	25	47	62	83	38	51	70	13	19	29	33	45	61	18	26	37	0	10	22	94	119	150	297	353	420
11.11.2021	0	4	15	12	17	26	47	63	85	39	53	71	13	20	30	34	46	63	18	26	38	0	10	23	94	121	156	300	361	435

Quelle: COVID-Prognose-Konsortium, Datenstand 27. 10. 2021

Tabelle 5: Belagsprognose Normalpflege (Mittelwert sowie 68%-Konfidenzintervall)

Datum	B			K			NÖ			OÖ			S			St			T			V			W			Ö		
	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84
27.10.2021		19			73			194			253			58			133			65			18			186			999	
28.10.2021	17	20	23	67	75	82	185	200	216	240	258	277	54	60	66	125	136	148	61	67	74	17	19	22	175	189	205	964	1024	1087
29.10.2021	16	20	24	67	77	88	186	208	231	239	265	293	55	63	73	123	139	157	60	70	80	17	21	26	175	195	218	966	1057	1156
30.10.2021	17	21	27	67	79	94	190	218	250	240	274	313	56	67	80	123	143	166	63	76	90	19	24	30	175	201	230	989	1102	1228
31.10.2021	17	22	29	66	81	101	190	225	266	238	280	329	55	69	86	121	146	175	62	77	96	20	26	34	173	205	243	991	1131	1291
01.11.2021	17	23	30	68	84	103	196	233	277	243	287	338	57	72	89	123	149	179	64	79	98	21	28	37	177	210	250	1020	1164	1328
02.11.2021	18	23	31	69	87	108	202	241	287	250	294	345	59	74	93	125	152	184	65	81	102	23	31	41	181	215	257	1044	1198	1375
03.11.2021	18	24	33	71	89	112	207	249	300	254	301	356	60	76	97	127	155	190	67	84	106	25	34	46	183	221	266	1075	1234	1417
04.11.2021	18	25	35	71	92	120	209	258	318	254	308	373	60	79	104	126	159	201	67	87	114	26	37	52	183	226	280	1075	1272	1504
05.11.2021	18	26	37	72	96	127	210	266	338	254	316	392	61	82	110	126	163	211	67	90	120	28	40	58	183	232	295	1088	1311	1579
06.11.2021	18	27	39	72	99	136	213	275	356	255	324	411	61	84	117	126	167	221	68	93	129	29	44	65	184	238	309	1108	1351	1647
07.11.2021	18	28	43	72	103	146	213	284	378	256	332	432	60	87	126	125	171	235	67	97	139	30	47	74	183	244	327	1115	1393	1739
08.11.2021	19	29	45	75	106	151	218	293	393	260	341	446	62	90	130	127	176	242	70	100	144	33	51	81	187	251	337	1123	1437	1837
09.11.2021	20	30	46	78	110	157	224	302	406	267	350	458	64	92	133	131	180	249	73	104	148	36	56	86	191	257	347	1130	1481	1940
10.11.2021	20	31	49	79	114	166	227	310	423	270	359	475	65	95	140	132	185	260	73	107	156	38	60	95	193	264	361	1143	1525	2034
11.11.2021	20	32	52	79	119	179	227	318	447	271	368	499	64	98	149	130	190	276	73	111	168	40	65	107	192	271	382	1149	1571	2148

Anmerkung: Aufgrund der angegebenen Schwankungsbreite ist der Punktschätzer (Mittelwert) wenig aussagekräftig, weshalb vordergründig das angegebene Konfidenzintervall zur Interpretation herangezogen werden sollte. In ca. 2 von 3 Prognosen wird der beobachtete Wert innerhalb des 68%-KI Intervalls erwartet.

Quelle: COVID-Prognose-Konsortium, Datenstand 27. 10. 2021